

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 35

Artikel: Was ist ein Wort von Bern wert?
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

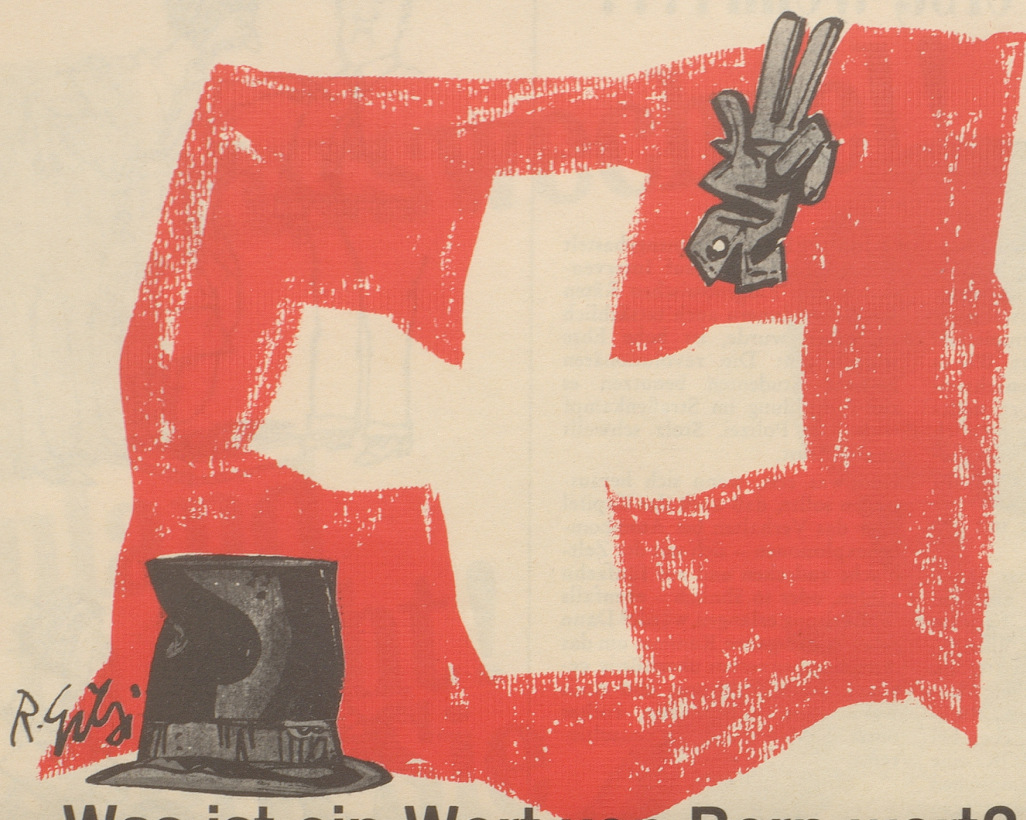
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was ist ein Wort von Bern wert?

Entgegen dem Willen der Gemeinde Celerina, entgegen den Empfehlungen des Heimat- und Naturschutzes, entgegen dem Auftrag des Volkes, Landschaftsbilder von nationaler Bedeutung unter Schutz zu stellen (laut Artikel der Bundesverfassung vom Mai 1962 und laut Bundesgesetz vom

12. November 1965), hat das Departement Tschudi die Bewilligung für eine die Bergebene von Celerina brutal durchschneidende Autostraße erteilt und damit selbst die Zerstörung einer berühmten, einzigartigen Alpenlandschaft eingeleitet, zu deren Schutz es verpflichtet war und ist.

Sie haben es versprochen
Versprochen lang und breit
Zu viel sei schon verbraucht
Zu viel sei schon verheilt

Zu viel am Land verschandelt
An See, Gebirg und Fluß
Man hat es ausgehandelt
Mit Akten und Beschluß

Man wolle Sorge tragen
Zu dem, was übrig sei
Und nicht mehr Amen sagen
Zu jeder Schweinerei

Sie haben es versprochen
Dem Volk ins Angesicht
Und den Verspruch gebrochen
Sie haben sich verkrochen
Sie haben keine Knochen
Es überrascht uns nicht —